



ANPFEHLUNG



Herzlich willkommen beim 1. FFC Frankfurt

zum Bundesligaspiel

1. FFC Frankfurt

vs.

1. FFC Turbine Potsdam

präsentiert von der:



COMMERZBANK

DIE BUNDESLIGA-SPONSOREN DES 1. FFC FRANKFURT

| Trikotsponsor | | Trikotärmel/Versicherungspartner | | Special-Premiumpartner | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| COMMERZBANK | | Allianz | | LOTTO Hessen | |
| PREMIUMPARTNER | | | | | |
| | | | | | |
| Offizieller Sportausstatter | Offizieller Druckprodukte-Partner | Offizieller Pkw-Partner | Offizieller Buspartner | Offizielles Hotel | Offizieller Sicherheitspartner |
| | | | | | |
| Offizieller Softdrinkpartner | Offizieller Bierpartner | Offizieller TV-Medienpartner | Offizieller Printmedienpartner | Offizieller Fotopartner | Offizieller Partner |
| | | | | | |
| Offizieller Kommunikationspartner | Offizieller Fitnesspartner | Offiz. Werbetechnikpartner | Offizieller Partner | Offizieller Verbandstopartner | Offizieller Werbepartner |
| | | | | | |

SIDI-SPORTMANAGEMENT - KASTELLSTRASSE 32 - 60439 FRANKFURT/MAIN - TEL. 0 69 / 58 53 53 - FAX 0 69 / 58 77 68



Saison 2013/2014 · Sonntag, 1. Juni 2014 (21. Spieltag/14.00 Uhr)

1 ist mir
wichtig:

Fußball-
Brasilianisch
für alle.



Cacau
Fußball-Nationalspieler (2009–2012)
und Allianz Kunde

Was hat der Fallrückzieher mit
einem Fahrrad zu tun?
Und warum mögen brasilianische
Torhüter keine Hühner?
Cacaus nicht ganz ernst gemeinte
Sprachschule – jetzt auf
[www.1istmirwichtig.de/
privatschutz](http://www.1istmirwichtig.de/privatschutz)

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 



Liebe Gäste, liebe FFC-Fans,

herzlich willkommen zum letzten Bundesliga-Heimspiel der Saison 2013/14 gegen den 1. FFC Turbine Potsdam im Frankfurter Volksbank Stadion. Ein ganz besonderer Gruß gilt unserer Gastmannschaft und den Verantwortlichen aus Brandenburg sowie unseren Ehrengästen, Partner, Förderern, Medienvertretern und den vielen treuen Fans des 1. FFC Frankfurt. Stellvertretend für alle Ehrengäste möchten wir den Innenminister des Landes Hessen, Peter Beuth, und den Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Peter Feldmann, begrüßen.

Zum ersten Mal seit acht Jahren trägt der 1. FFC Frankfurt heute wieder ein Heimspiel im Frankfurter Volksbank Stadion aus – und wie damals trifft unsere Mannschaft auf den 1. FFC Turbine Potsdam. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich beim FSV Frankfurt für die Gastfreundschaft bedanken. Vieles hat sich im Frauenfußball seit 2006 geändert, jedoch nicht alles: Damals wie heute ist das Aufeinandertreffen der beiden „FFC’s“ der Klassiker im deutschen Vereinsfrauenfußball. Auch wenn die Spitze im Verlauf der Jahre breiter geworden ist, bleiben die Erfolge der beiden Aushängeschilder auf Jahre unerreicht: Fünf europäische Cup-Gewinne, zwölf DFB-Pokalsiege und 13 Deutsche Meisterschaften, also nicht weniger als 30 Titel (!), stehen in den Briefköpfen beider Clubs.

Doch die Begegnung zwischen dem 1. FFC Frankfurt und dem 1. FFC Turbine Potsdam bezieht ihren besonderen Reiz nicht allein aus der glorreichen Vergangenheit. Der Begriff „Spitzenspiel“ passte selten besser als heute, schließlich trennen die langjährigen Rivalen nur zwei Punkte – und dazwischen liegt der alte und neue europäische Titelträger VfL Wolfsburg. Ein Herzschlag-Finale um Meisterschaft und Champions-League-Qualifikation steht uns bevor und unser Team wird alles daransetzen, die Rückkehr aufs internationale Parkett mit einem Sieg gegen die „Torbienen“ perfekt zu machen und auf der „Pole Position“ in den letzten Spieltag zu gehen.

Vor allem freut mich dieser besondere Spannungsbogen für die zahlreichen deutschen Fußball-Fans – und

damit meine ich bewusst auch jene „Ballverrückten“, die bislang noch nicht mit dem Frauenfußball-Virus infiziert sind. Tatsache ist: Der Zeitpunkt des Saisonfinals in der Frauen-Bundesliga könnte kaum besser gewählt sein, um eine bestmögliche mediale Aufmerksamkeit zu erreichen. Während die Entscheidungen im Männerbereich gefallen sind und die Vorfreude auf die WM in Brasilien steigt, erhält der Frauenfußball eine exklusive Bühne, die es zu nutzen gilt. Es ist eine tolle Situation für den 1. FFC Frankfurt und den deutschen Frauenfußball, dass die heutige Partie live im hr-fernsehen sowie auf rbb übertragen und auch die Sportschau in einer ausführlichen Zusammenfassung darüber berichten wird. Somit steht der 1. FFC Frankfurt 15 Tage nach dem gewonnenen und von der ARD live übertragenen DFB-Pokalfinale einmal mehr im Fokus einer breiten Öffentlichkeit.

Nach zweijähriger Abstinenz sind wir alle heiß darauf, uns wieder in der UEFA Women’s Champions League zu beweisen. Als dreimaliger europäischer Titelträger ist der 1. FFC Frankfurt noch immer das erfolgreichste deutsche Aushängeschild im internationalen Vereinsfrauenfußball und nur zu gerne würden wir auch diesen Teil unserer Erfolgsgeschichte fort-schreiben. Für dieses Ziel lohnt es sich, heute und auch in der nächsten Woche noch einmal alles abzurufen und eine schon jetzt richtig gut verlaufende Saison zu krönen.

Das heutige Highlight möchten wir auch zum Anlass nehmen, uns bei unseren großartigen Fans und Zuschauern, bei unseren Sponsoren, Partnern und Freunden für die wiederum überragende Unterstützung in der zu Ende gehenden Saison 2013/14 zu bedanken. Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch den Spielerinnen, die uns zum Saisonende verlassen. Freuen wir uns nun alle gemeinsam auf einen fairen und interessanten Klassiker gegen den 1. FFC Turbine Potsdam, bei dem wir Ihnen viel Spaß wünschen!

Siegfried Dietrich
Manager/Investor 1. FFC Frankfurt



Bye-bye, Lira, Mel, Alina, Babs, Meike und Jezz



Der 1. FFC Frankfurt verabschiedet sich im Rahmen des letzten Saison-Heimspiels von sechs verdienten Spielerinnen. Der FFC-Vorstand und Manager Siegfried Dietrich danken Lira Alushi, Melanie Behringer, Alina Garciamendez, Babett Peter, Meike Weber und Jessica Wich für ihr großartiges Engagement beim zweifachen Triple-Gewinner und wünschen ihnen für die Zukunft sportlichen Erfolg und persönlich alles Gute! Jetzt wollen wir aber erst noch gemeinsam unser finales Saisonziel erreichen!

Bundesliga-Showdown bei den Wölfinnen live im hr-fernsehen

Das hr-fernsehen ist auch am nächsten Sonntag, 8. Juni, 14.00 Uhr, live dabei, wenn der Showdown zwischen dem zweifachen Champions-League-Gewinner VfL Wolfsburg und dem neunfachen DFB-Pokalsieger 1. FFC Frankfurt im Mittelpunkt des letzten Bundesliga-Spieltags steht.

Jetzt zugreifen:

Die letzten FFC-Fanpakete gibt's am FFC-Fanshop

Auch im Frankfurter Volksbank Stadion ist der 1. FFC Frankfurt mit seinem mobilen FFC-Fanshop vor Ort: Auf dem Stadionvorplatz, direkt vor Block N, gibt's heute noch Restbestände des beliebten Fanpakets, das sich beim DFB-Pokalfinale in Köln großer Beliebtheit erfreut hat. Der FFC-Final-Schal, der FFC-Hut und die Fantröte kosten zusammen nur 15,- Euro – natürlich nur solange der Vorrat reicht.



Impressum

Herausgeber: SIDI-SPORTMANAGEMENT für den 1. FFC FRANKFURT E. V.
Gesamtproduktion/Anzeigen: SIDI-SPORTMANAGEMENT, Kastellstraße 32 - 60439 Frankfurt am Main, Telefon 0 69 / 58 53 53 - Fax 0 69 / 58 77 68
Redaktionsleitung: Siegfried Dietrich, Stefanie Stavrakidis
Beiträge: Dirk Zilles, Michael Löffler
Fotos: Alfred Harder, Frank Heß, Picture-Alliance, A2/Hartenfelsler, Jan Hübner, Mirko Kappes, Annelie Hauptvogel, SIDI-Archiv, 1. FFC Turbine Potsdam

Layout: Andreas Madaus
Produktionskoordination: Stefanie Stavrakidis
Gestaltung + Satz: Madaus & Schmidt, Frankfurt am Main
Druck + Verarbeitung: Druckerei E. Sauerland GmbH, Jahnstraße 8 - 63505 Langenselbold, www.druckerei-sauerland.de
Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Auflage je Ausgabe: 1500 Exemplare
E-Mail: mail@sidi-sportmanagement.de
Homepage: www.ffc-frankfurt.de

„AnpfiFF“ lesen macht Lust auf mehr Frauenfußball!



1. FFC FRANKFURT



Cheftrainer Colin Bell:



„Begegnungen zwischen dem 1. FFC Frankfurt und dem 1. FFC Turbine Potsdam sind immer besondere Spiele, doch heute steckt auf Grund der engen Tabellensituation noch ein Schuss ‚Extra-Brisanz‘ in diesem Traditionsduell. Wir stellen uns auf eine sehr intensive und zweikampfbetonnte Partie ein, in der Kleinigkeiten über Sieg und Niederlage entscheiden können. Unsere Marschroute wird es sein, diese Aufgabe so anzugehen wie das mit 3:0 gewonnene Hinspiel, als wir Tempo und Rhythmus über 90 Minuten bestimmt und trotz der Führung zu keiner Zeit nachgelassen haben. Die Potsdamerinnen sind auf Grund ihrer hohen Qualität immer in der Lage, ein Tor zu erzielen und den kleinsten Fehler des Gegners auszunutzen. Es gilt daher, immer hellwach und konzentriert zu sein und ihnen eine solche Angriffsfläche nicht zu bieten. Dass Potsdams erfolgreichste Stürmerin Genevieve Anonma gesperrt ist, sehe ich nicht als Vorteil, denn in Ada Hegerberg und Natasa Anonova oder auch den torgefährlichen Mittelfeldspielerinnen Julia Simic und Pauline Bremer stehen meinem Trainerkollegen Bernd Schröder zahlreiche hochkarätige Alternativen in der Offensive zur Verfügung. Trotz des etwas überraschenden 2:2 gegen den BV Cloppenburg am letzten Sonntag hat sich die Ausgangsposition unserer Gäste nicht geändert: Potsdam muss gewinnen, um an uns vorbeizuziehen. Dies wollen wir natürlich unter allen Umständen verhindern, denn für uns steht ein Ziel über allem – die Qualifikation zur Champions League. Wir freuen uns alle auf die Atmosphäre im Frankfurter Volksbank Stadion und sind dankbar, in so einer tollen Arena spielen zu dürfen. Nun gilt es, zusammen mit unseren Fans 90 Minuten Vollgas zu geben und uns den Traum von der internationalen Fußball-Bühne zu erfüllen!“



Hinten v. l.: Dr. Ingo Tusk (Mannschaftsarzt), Uwe Schröder (Physiotherapeut), Stefanie Peil, Saskia Bartusiak, Dzsener Marozsán, Celia Sasic, Melanie Behringer, Fatmire Alushi, Simone Laudehr, Nina Strauch (ehem. Physiotherapeutin), Dr. Nicole Vennemann (Mannschaftsärztin), Dr. Hans-Joachim Kerger (Mannschaftsarzt). **Mitte v. l.:** Kai Rennich (Co-Trainer), Colin Bell (Cheftrainer), Svenja Huth, Alina Garcia Mendez, Bianca Schmidt, Lise Munk, Kerstin Garefrekes, Kim Kulig, Peggy Kuznik, Ana-Maria Crnogorčević, Babett Peter, Bodo Adler (Vorsitzender), Siegfried Dietrich (Manager). **Vorne v. l.:** André Wachter (Torwarttrainer), Beate Sust (Betreuerin), Jessica Wich, Asuna Tanaka, Miriam Hanemann, Anne-Kathrine Kremer, Desirée Schumann, Anke Preuß, Kozue Ando, Meike Weber, Alvaro Molinos (Athletiktrainer), Matt Ross (Videoanalyst). **Es fehlt:** Michael Menn (Physiotherapeut).

Kaderinformationen

| Nr. | Name | Geburtsdatum | im Verein seit | Nationalität | Beruf | Größe | A-Länderspiele |
|-----|-------------------------|--------------|----------------|--------------|---|--------|----------------|
| 1 | Schumann, Desirée | 6. 2. 90 | 2011 | D | Fußballerin, Studentin | 1,77 m | |
| 29 | Hanemann, Miriam | 24. 3. 97 | 2012 | D | Schülerin | 1,72 m | |
| 30 | Kremer, Anne-Kathrine | 30. 12. 87 | 2010 | D | Studentin | 1,75 m | |
| 31 | Preuß, Anke | 22. 9. 92 | 2013 | D | Fußballerin, Studentin | 1,73 m | |
| 2 | Garciamendez, Alina | 16. 4. 91 | 2013 | MEX/USA | Fußballerin | 1,76 m | A (26) Mexiko |
| 4 | Peter, Babett | 12. 5. 88 | 2012 | D | Fußballerin, Studentin | 1,71 m | A (80) |
| 5 | Peil, Stefanie | 25. 8. 96 | 2011 | D | Schülerin | 1,70 m | |
| 12 | Weber, Meike | 30. 3. 87 | 2004 | D | Polizeikommissarin | 1,59 m | |
| 15 | Huth, Svenja | 25. 1. 91 | 2005 | D | Fußballerin, Kauffrau für Bürokommunikation | 1,61 m | A (15) |
| 23 | Schmidt, Bianca | 23. 1. 90 | 2012 | D | Fußballerin | 1,74 m | A (46) |
| 25 | Bartusiak, Saskia | 9. 9. 82 | 2005 | D | Fußballerin, Sportwissenschaftlerin | 1,70 m | A (79) |
| 27 | Kuznik, Peggy | 12. 8. 86 | 2013 | D | Fußballerin, Kauffrau für Bürokommunikation | 1,73 m | |
| 7 | Behringer, Melanie | 18. 11. 85 | 2010 | D | Fußballerin, Sportfachwirtin | 1,72 m | A (97) |
| 8 | Kulig, Kim | 9. 4. 90 | 2011 | D | Fußballerin | 1,76 m | A (33) |
| 10 | Marozsán, Dzsener | 18. 4. 92 | 2009 | D | Fußballerin | 1,71 m | A (36) |
| 11 | Laudehr, Simone | 12. 7. 86 | 2012 | D | Sportsoldatin, Fußballerin | 1,75 m | A (76) |
| 14 | Ando, Kozue | 9. 7. 82 | 2013 | JAP | Fußballerin | 1,65 m | A (118) |
| 18 | Garefrekes, Kerstin | 4. 9. 79 | 2004 | D | Dipl.-Betriebswirtin, Dipl.-Verwaltungswirtin | 1,78 m | A (130) |
| 24 | Tanaka, Asuna | 23. 4. 88 | 2013 | JAP | Fußballerin | 1,64 m | A (29) |
| 9 | Sasic, Celia | 27. 6. 88 | 2013 | D | Fußballerin, Studentin | 1,74 m | A (94) |
| 17 | Wich, Jessica | 14. 7. 90 | 2012 | D | Fußballerin, Immobilienkauffrau | 1,63 m | |
| 19 | Alushi, Fatmire | 1. 4. 88 | 2011 | D | Fußballerin | 1,70 m | A (72) |
| 21 | Crnogorčević, Ana-Maria | 3. 10. 90 | 2011 | SUI | Fußballerin | 1,75 m | A (58) |
| 32 | Munk, Lise | 26. 5. 89 | 2013 | DEN | Fußballerin | 1,78 m | A (27) |

Preise der heutigen Verlosung:

- 1. Preis:** 2 VIP-Karten für das WM-Qualifikationsspiel Deutschland – Irland am 17. September 2014 in Heidenheim zur Verfügung gestellt von der Commerzbank
- 2. Preis:** 4 Sitzplatzkarten (Kat. I) für das WM-Qualifikationsspiel Deutschland – Irland am 17. September 2014 in Heidenheim zur Verfügung gestellt von der Commerzbank
- 3.+4. Preis:** je 2 Saison-Sitzplatzkarten für die Bundesliga-Heimspiele des 1. FFC Frankfurt in der Saison 2014/15 zur Verfügung gestellt von der Commerzbank



1. FFC TURBINE POTSDAM

Trainer Bernd Schröder:



„Ich freue mich, dass die Begegnung verlegt wurde, denn mit dem Frankfurter Volksbank Stadion verbinde ich viele Erinnerungen, die noch in die Zeiten der FSV-Frauen zurückreichen. 2006 haben wir uns mit dem 1. FFC Frankfurt hier vor 13 200 Zuschauern ein rasantes UEFA-Cup-Finale geliefert, das die Frankfurterinnen mit 3:2 gewannen. Um die Meisterschaft haben unsere Vereine schon oft gespielt, aber noch nie gab es einen so spannenden Dreikampf. Die Tabellsituation zeigt, dass in diesen Vereinen gut gearbeitet wurde, denn alle drei besitzen internationales Format. Obwohl wir viele Leistungsträgerinnen verletzungsbedingt ersetzen mussten, haben wir uns in diesem Jahr mit acht Siegen in Folge eine glänzende Ausgangsbasis im Titelrennen erspielt – und diese dann innerhalb von zwei Wochen wieder minimiert. Wir sind von den drei Spitzenteams am schwächsten besetzt, machen dies aber mit mannschaftlicher Geschlossenheit wett. Auf Dauer können wir den Ausfall von Spielerinnen wie Lisa Evans, Stefanie Draws oder unserer gesperrten Torjägerin Genoveva Anonma aber nicht kompensieren – und das ist der Unterschied zum 1. FFC Frankfurt. Der FFC hat den stärksten Kader aller Bundesligisten und muss für mich daher auch logischerweise vorne stehen. Wir treten heute als Außenseiter an, aber in den bisherigen Begegnungen zwischen Frankfurt und Potsdam lief es nicht immer nach der Papierform. Im Hinspiel waren wir der Favorit und haben zu Recht mit 0:3 verloren. Warum sollten wir jetzt also nicht als Außenseiter gewinnen können? Zumal in diesem ewig jungen Duell merkwürdigerweise die Gastmannschaften sehr oft triumphieren. Es sind meist schöne und offene Partien, die für die Zuschauer sehr interessant sind. Und eine solche Partie wünsche ich mir auch diesmal.“



Hinten v. l.: Jennifer Cramer, Natasa Andonova, Pauline Bremer, Alexandra Singer, Johanna Elsig, Ada Hegerberg, Stefanie Draws, Tabea Kemme, Jennifer Zietz, Asano Nagasato. Mitte v. l.: Bernd Schröder (Trainer), Dr. Michael Lehnert (Mannschaftsarzt), Thomas Schultz (Physiotherapeut), Christian Streckenbach (Physiotherapeut), Inka Wesely, Stefanie Mirlach, Aferdita Podvorica (Teammanagerin), Timo Kirchenberger (Athletiktrainer), Sebastian Rauch (Torwarttrainer), Dirk Heinrichs (Co-Trainer). Vorne v. l.: Lidija Kulis, Antonia Göransson, Maren Mjælde, Wibke Meister, Anna Sarholz, Laura Engler, Ann-Katrin Berger, Genoveva Anonma, Lisa Evans, Lia Wälti, Julia Simic.

Kaderinformationen

| Nr. | Name | Geburtsdatum | im Verein seit | Nationalität | Beruf | Größe | A-Länderspiele |
|-----|-------------------------|--------------|----------------|--------------|---------------------------------|--------|----------------|
| 1 | Engler, Laura Kristin | 8. 9. 95 | 2013 | D | Schülerin | 1,80 m | |
| 24 | Sarholz, Anna Felicitas | 5. 7. 92 | 2006 | D | Auszubildende | 1,80 m | |
| 26 | Gunnarsdottir, Gudbjörg | 18. 5. 85 | 2014 | ISL | Fußballerin | 1,78 m | A (30) |
| 32 | Berger, Ann-Katrin | 9. 10. 90 | 2011 | D | Studentin | 1,80 m | |
| 4 | Elsig, Johanna | 1. 11. 92 | 2012 | D | Studentin | 1,78 m | |
| 8 | Meister, Wibke | 12. 3. 95 | 2010 | D | Schülerin | 1,61 m | |
| 14 | Zietz, Jennifer | 14. 9. 83 | 1998 | D | Studentin | 1,66 m | A (15) |
| 15 | Wesely, Inka | 10. 5. 91 | 2010 | D | Sport- und Gesundheitsberaterin | 1,78 m | |
| 18 | Singer, Alexandra | 18. 11. 87 | 2012 | USA | Fußballerin | 1,75 m | |
| 20 | Mirlach, Stefanie | 18. 4. 90 | 2012 | D | Studentin | 1,76 m | |
| 21 | Kemme, Tabea | 14. 12. 91 | 2006 | D | Studentin | 1,68 m | A (6) |
| 22 | Draws, Stefanie | 16. 10. 89 | 2006 | D | Studentin | 1,74 m | |
| 3 | Wälti, Lia | 19. 4. 93 | 2013 | SUI | Bürokauffrau | 1,68 m | A (31) |
| 5 | Mjælde, Maren | 6. 11. 89 | 2013 | NOR | Fußballerin | 1,65 m | A (73) |
| 10 | Simic, Julia | 14. 5. 89 | 2013 | D | Studentin | 1,62 m | |
| 11 | Cramer, Jennifer | 24. 2. 93 | 2008 | D | Fußballerin | 1,68 m | A (11) |
| 19 | Göransson, Antonia | 16. 9. 90 | 2011 | SWE | Studentin | 1,67 m | A (49) |
| 31 | Bremer, Pauline | 10. 4. 96 | 2012 | D | Schülerin | 1,70 m | A (1) |
| 6 | Anonma, Genoveva | 19. 4. 89 | 2011 | EQG | Fußballerin | 1,65 m | A (34) |
| 9 | Hegerberg, Ada Stolsmo | 10. 7. 95 | 2013 | NOR | Schülerin | 1,76 m | A (18) |
| 16 | Andonova, Natasa | 4. 12. 93 | 2010 | MKD | Fußballerin | 1,69 m | A (28) |
| 17 | Nagasato, Asano | 24. 1. 89 | 2013 | JAP | Fußballerin | 1,65 m | A (4) |
| 23 | Kulis, Lidija | 2. 5. 92 | 2011 | BIH | Fußballerin | 1,63 m | A (21) |
| 25 | Evans, Lisa | 21. 5. 92 | 2012 | SCO | Fußballerin | 1,65 m | A (34) |

Schiedsrichterinnen

Bibiana Steinhaus (35 Jahre)
Polizeibeamtin aus Hannover

Assistentinnen:
Christina Biehl
Marina Wozniak





Der Klassiker im deutschen Frauenfußball leitet Endspurt in der Geschichte der Frauen-Bundesliga

Drehbuchautoren hätten es nicht besser inszenieren können, was die deutschen Frauenfußball-Fans zum Saisonfinale 2013/14 erwartet: Das heutige Top-Spiel zwischen Tabellenführer 1. FFC Frankfurt und dem 1. FFC Turbine Potsdam ist das erste Highlight eines spannenden Endspurts, den es in der 24-jährigen Bundesliga-Geschichte so noch nicht gegeben hat. Der ewig junge Zweikampf der beiden erfolgreichsten deutschen Frauenfußball-Clubs, der heute seine Fortsetzung erfährt, ist nur ein Teil der Geschichte: Den Tabellenführer und seinen langjährigen Rivalen trennen nur zwei Punkte – und dazwischen lauert Titelverteidiger VfL Wolfsburg. Bei den Wölfinnen findet am nächsten Sonntag möglicherweise der finale Showdown statt, wenn sich am letzten Spieltag mit dem VfL Wolfsburg und dem 1. FFC Frankfurt die gerade erst gekürten europäischen und deutschen Cup-Gewinnerinnen gegenüberstehen. Eine Gesamtkonstellation, die gleich mehrere Optionen beinhaltet. Fest steht aber: Der 1. FFC Frankfurt hat es in der eigenen Hand, nach zweijähriger Abstinenz auf die internationale Bühne zurückzukehren und obendrein den ersten Meistertitel seit 2008 zu realisieren.

Zum 45. Mal trifft der 1. FFC Frankfurt heute in einem Pflichtspiel auf den 1. FFC Turbine Potsdam. Die Bilanz zeigt, dass sich die beiden Klubs stets auf Augenhöhe bewegt haben: 19 Mal ging der 1. FFC Frankfurt als Sieger aus diesem Duell hervor, 18 Mal der 1. FFC Turbine Potsdam und sieben Mal gab's ein Unentschieden. Das Torverhältnis spricht mit 82:75 ebenfalls knapp für die Hessinnen. Schon einmal fand eine Partie im Stadion am Bornheimer Hang, so wie die Arena damals noch hieß, statt – und das auf höchstem Niveau: Am 27. Mai 2006 waren 13 200 Zuschauer – darunter auch Bundeskanzlerin Angela Merkel – live dabei, als die Frankfurterinnen mit einem 3:2-Rückspiel-Erfolg (4:0 im Hinspiel) gegen Potsdam ihren zweiten UEFA-Cup-Triumph realisierten. Bereits zwei Jahre zuvor gastierte der FFC in Bornheim, als das Final-Rückspiel im UEFA-Cup gegen den schwedischen Club Umeå IK verloren wurde. Wie man sieht: Nur zu besonderen Anlässen verlässt der 1. FFC Frankfurt sein heimisches Stadion am Brentanobad, das gerade um-

fänglich saniert wird. Und zu diesen Anlässen zählten neben den Gastspielen am Bornheimer Hang auch zwei internationale Highlights in der Commerzbank-Arena 2002 und 2008, wovon besonders der Zuschauer-Europarekord beim UEFA-Cup-Finale 2008 gegen Umeå IK noch in bester Erinnerung ist: 27 640 Fans verfolgten den Triumph im zweiten Triple-Jahr. Heute steigt also das fünfte FFC-Heimspiel und zugleich das erste Bundesliga-Heimspiel der Vereinsgeschichte, das nicht im Stadion am Brentanobad ausgetragen wird.

Zuletzt trafen der 1. FFC Frankfurt und der 1. FFC Turbine Potsdam am 8. Dezember 2013 im Potsdamer Karl-Liebknecht-Stadion aufeinander, als sich die Gäste am letzten Bundesliga-Spieltag vor der Winterpause klar mit 3:0 durchsetzen konnten. Ein Treffer von Simone Laudehr in der ersten Minute (!) brachte das Team von Cheftrainer Colin Bell in Brandenburgs Hauptstadt auf die Siegerstraße. Lira Alushi erzielte bei ihrer Rückkehr an die alte Wirkungsstätte ihr letztes Tor unter dem Namen „Bajramaj“ und auch Celia Sasic traf an jenem grauen Dezember-Nachmittag ins Schwarze. Ob die mit 20 Treffern beste Bundesliga-Torschützin ihrem Team nach ihrer Sprunggelenksverletzung heute wieder auf dem Platz helfen kann, bleibt abzuwarten. Fest steht hingegen, dass die Gäste auf ihre treffsicherste Stürmerin

verzichten müssen: Genoveva Anonma sah im Nachholspiel beim VfL Wolfsburg die Rote Karte und ist nach einer Drei-Spiele-Sperre erst in der neuen Saison wieder spielberechtigt.

Nach dem frühen und überraschenden Scheitern im DFB-Pokal gegen den späteren Finalisten SGS Essen sowie dem Ausscheiden im deutsch-deutschen Champions-League-Halbfinale gegen den VfL Wolfsburg setzen die „Torbienen“ ihre letzten Titelhoffnungen in der Saison 2013/14 auf die Bundesliga. Ihr bisheriges Saison-Highlight lieferten die Brandenburgerinnen zweifelsohne auf internationalem Parkett, im Champions-League-Achtelfinale, ab: Nach einem 0:1 im Hinspiel setzte sich Potsdam im Rückspiel trotz eines frühen Gegentreffers mit 2:1 bei Olympique Lyonnais durch. Für den französischen Serienmeister und zweifachen Champions-League-Sieger war es die erste Heimmiederlage seit 2005. Im nationalen Vergleich gelang den Brandenburgerinnen in dieser Saison kein ähnlicher Coup: Von vier Duellen gegen den VfL Wolfsburg konnte keines gewonnen werden und auch gegen den 1. FFC Frankfurt war bekanntlich kein Kraut gewachsen. Die Frankfurterinnen hingegen konnten schon beide direkten Konkurrenten besiegen – Turbine im Hinspiel, den VfL Wolfsburg im DFB-Pokal-Achtelfinale (1:0).

Unterschiede zwischen dem 1. FFC Frankfurt und dem 1. FFC Turbine Potsdam finden sich einige,

FRANKFURTER VOLKS BANK STADION

SAISON 2013/2014

FRAUEN-BUNDESLIGA

adidas

LOTTO

FRAPORT

VGF

FAN

BRUNNEN & SAUERLAND

SPORTSTADT FRANKFURT AM MAIN

MATTHE'S Automobile

COMMERZBANK

Allianz

www.ffc-frankfurt.de

POWERED BY SIDI

Sonntag, 1. Juni 2014, 14.00 Uhr

1. FFC FRANKFURT – 1. FFC TURBINE POTSDAM



den spannendsten a ein



allerdings auch eine große Gemeinsamkeit: Beide Clubs haben den deutschen Frauenfußball über mehr als ein Jahrzehnt geprägt. Und: Die Erfolgsgeschichten der langjährigen Rivalen werden maßgeblich mit ihren führenden Persönlichkeiten in Verbindung gebracht. Hier der engagierte, in Politik, Sport und Wirtschaft bestens vernetzte FFC-Manager Siegfried Dietrich, der als früherer Sport-Physiotherapeut und erfolgreicher Event-Manager zum Frauenfußball kam. Dort Turbine-Urgestein Bernd Schröder, der 1971 die Frauenfußball-Abteilung als Teil der „Betriebssportgemeinschaft Turbine Potsdam“ aus der Taufe hob und seitdem die sportliche Verantwortung trägt. Zwei Quereinsteiger, die aus dem deutschen Frauenfußball nicht mehr wegzudenken sind und ohne die sich ihre Clubs wohl nicht zu den beiden Aushängeschildern im deutschen Frauenfußball entwickelt hätten.

Vor acht Jahren standen sich der 1. FFC Frankfurt und der 1. FFC Turbine Potsdam gleich drei Mal innerhalb eines Monats gegenüber – mit wechselndem Erfolg: Nach einer 0:2-Niederlage im DFB-Pokalfinale revançierte sich der 1. FFC Frankfurt in den beiden UEFA-Cup-Finals

mit dem Highlight des europäischen Titelgewinns am Bornheimer Hang. Neben Siegfried Dietrich und Bernd Schröder dürften sich auch noch einige aktuelle Spielerinnen an jenen 27. Mai 2006 erinnern: Kerstin Garefrekes spielte im Final-Rückspiel über die volle Distanz, Meike Weber kam in der 88. Minute zu einem Kurzeinsatz und Saskia Bartusiak verfolgte das Geschehen von der Ersatzbank. Auch Peggy Kuznik und Babett Peter standen in dieser Partie auf dem Platz, wenn auch in den Potsdamer Farben. Besonders bitter endete der Arbeitstag für Babett Peter: Die damals gerade 18-Jährige flog mit einer Gelb-Roten Karte vom Platz. Einzige Turbine-Akteurin von damals, die auch heute noch dem Potsdamer Kader angehört, ist Jennifer Zietz.

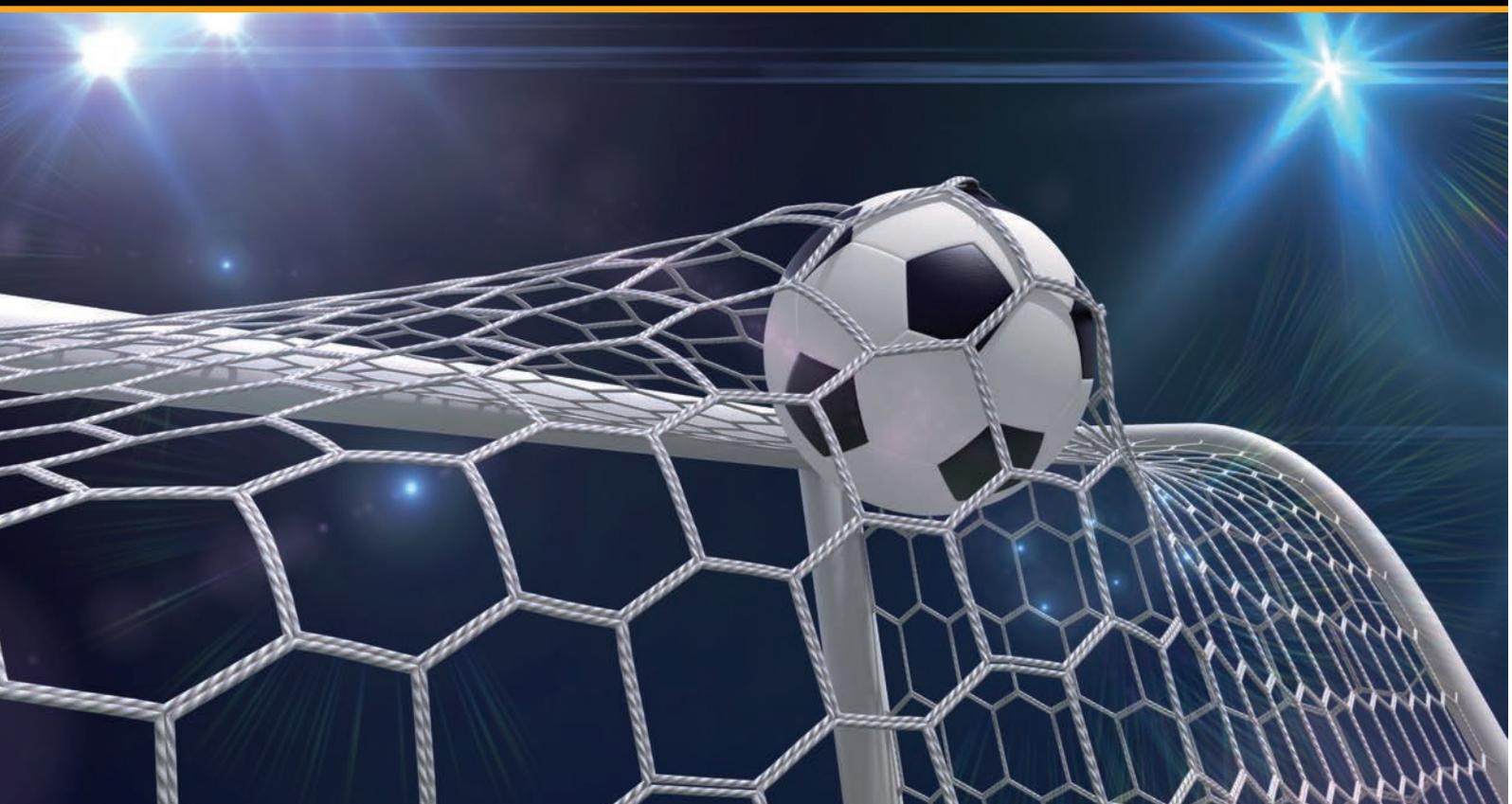
Das zweite Aufeinandertreffen zwischen dem 1. FFC Frankfurt und dem 1. FFC Turbine Potsdam in Bornheim findet unter anderen Vorzeichen statt: Es ist ein Bundesliga-Spiel, kein Pokalfinale. Und dennoch geht es erneut um einiges: Um die Deutsche Meisterschaft, die Champions-League-Qualifikation – und um einen Sieg gegen den Dauerrivalen. Und der würde in jedem Fall süß schmecken.

- 27. 02. 2000**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 1:0
Zuschauer: 400. Tor: Pohlers (80).
- 03. 12. 2000**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 1:1
Zuschauer: 450. Tore: Hingst (90./Künzer (5).
- 06. 05. 2001**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 0:2
Zuschauer: 300. Tore: Weichelt (42.), Brendel (82.).
- 02. 12. 2001**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 4:1
Zuschauer: 800. Tore: Meier (44./71.), Prinz (67.), P. Wunderlich (79./Pohlers (75.).
- 16. 06. 2002**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 1:3
Zuschauer: 623. Tore: Zietz (61./Meier (15./45./57.).
- 16. 02. 2003**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 2:3
Zuschauer: 800. Tore: Barucha (50.), Liepolt (71./Eigentor)/Mittag (22.), Odebrecht (30.), Wimbersky (88.).
- 15. 06. 2003**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 0:0
Zuschauer: 7900.
- 07. 03. 2004**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 0:3
Zuschauer: 4078. Tore: Weichelt (10.), Prinz (64./76.).
- 13. 06. 2004**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 2:7
Zuschauer: 4800. Tore: P. Wunderlich (56.), T. Wunderlich (70./Pohlers (9./52./66.), Wimbersky (27./39.), Mittag (62.), Odebrecht (76.).
- 03. 10. 2004**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 2:5
Zuschauer: 2224. Tore: Mittag (74./81./Lingor (15.), Kliehm (59./64.), P. Wunderlich (70.), Prinz (90.).
- 06. 03. 2005**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 2:1
Zuschauer: 1650. Tore: Albertz (62./86./Wimbersky (34.).
- 15. 04. 2006**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 2:6
Zuschauer: 1620. Tore: Lingor (23.), Prinz (67./Pohlers (3./13./57.), Mittag (28./63.), Wimbersky (64.).
- 14. 05. 2006**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 2:0
Zuschauer: 2205. Tore: Pohlers (21.), Wimbersky (90.).
- 12. 11. 2006**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 1:2
Zuschauer: 1513. Tore: Hingst (29./Zietz (25./Eigentor), Smisek (86.).
- 06. 05. 2007**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 1:1
Zuschauer: 2040. Tore: Prinz (67./Schiewe (53.).
- 11. 11. 2007**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 1:1
Zuschauer: 1102. Tore: Zietz (84./ Garefrekes (87.).
- 12. 05. 2008**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 4:0
Zuschauer: 3120. Tore: Garefrekes (12.), Wimbersky (35.), Prinz (68./73.).
- 01. 04. 2009**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 2:2
Zuschauer: 1823. Tore: Zietz (23.), Bartusiak (57./Eigentor)/Schattorn (74.), Smisek (78.).
- 17. 05. 2009**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 1:2
Zuschauer: 2460. Tore: Garefrekes (85./Mittag (63.), Peter (79.).
- 22. 11. 2009**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 4:1
Zuschauer: 2379. Tore: Mittag (54./67./77.), Zietz (57./Smisek (79.).
- 25. 04. 2010**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 2:1
Zuschauer: 4320. Tore: Hingst (86.), Prinz (90./Foulelfmeter)/ Bajramaj (55.).
- 29. 08. 2010**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 2:1
Zuschauer: 1707. Tore: Mittag (68.), Nagasato (74./Garefrekes (48.).
- 21. 11. 2010**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 4:1
Zuschauer: 3960. Tore: Prinz (29./60.), Garefrekes (75.), Pohlers (85./Foulelfmeter)/Keßler (39.).
- 13. 11. 2011**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 0:2
Zuschauer: 5200. Tore: Cramer (8.), Mittag (13.).
- 06. 05. 2012**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 3:1
Zuschauer: 3860. Tore: Anonma (24., 27., 87./Bartusiak (57.).
- 30. 09. 2012**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 1:2
Zuschauer: 4120. Tore: Garefrekes (59.), Bajramaj (90.+2)/Ogimi (71.).
- 24. 04. 2013**
1. FFC Frankfurt – 1. FFC Turbine Potsdam 1:0
Zuschauer: 3180. Tor: Behringer (21.).
- 08. 12. 2013**
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt 0:3
Zuschauer: 3030. Tore: Laudehr (1.), Sasic (36.), Bajramaj (48.).

ERFOLG IST EINE

KUNST

DIE MIT LEIDENSCHAFT BEGINNT



- › Buchproduktion
- › Magazine
- › Akzidenzen aller Art
- › Broschüren
- › Blocks
- › Kundenzeitungen
- › Flyer
- › Prospekte aller Art
- › Plakate in allen Formaten

Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH
Jahnstraße 8 | 63505 Langenselbold
Telefon +49 (0) 61 84 - 9 32 79 - 0
Telefax +49 (0) 61 84 - 9 32 79 - 29
E-Mail info@druckerei-sauerland.de

www.druckerei-sauerland.de

 **DRUCKEREI®**
E. SAUERLAND



1 Desirée Schumann



2 Alina Garciamendez



4 Babett Peter



5 Stefanie Peil



7 Melanie Behringer



8 Kim Kulig



9 Celia Sasic



10 Dzsener Marozsán



11 Simone Laudehr



12 Meike Weber



14 Kozue Ando



15 Svenja Huth



17 Jessica Wich



18 Kerstin Garefrekes



19 Fatmire Alushi



21 Ana-Maria Crnogorac



23 Bianca Schmidt



24 Asuna Tanaka



25 Saskia Bartusiak



27 Peggy Kuznik



29 Miriam Hanemann



30 Anne-Kathrine Kremer



31 Anke Preuß



32 Lise Munk



Cheftrainer
Colin Bell



Co-Trainer
Kai Rennich



Torwarttrainer
André Wachter



Athletiktrainer
Alvaro Molinos



Teamarzt
Dr. Hans-Joachim Kerger



Teamarzt
Dr. Ingo Tusk



Teamärztin
Dr. Nicole Vennemann



Physiotherapeut
Uwe Schröder



Physiotherapeut
Michael Menn



Betreuerin
Beate Sust



Videoanalyst
Matt Ross



Teammanagerin
Stefanie Stavrakidis



Manager
Siegfried Dietrich

Offizieller Trikotsponsor

COMMERZBANK 

Offizieller Versicherungspartner

Allianz 

Offizieller Ausstatter

adidas 

Teamgeist verbindet. Weltweit und zu Hause.

Fußball ist ein Spiel der Emotionen, ein globales Phänomen, das jenseits sozialer, politischer oder ökonomischer Schranken allen offen steht und Menschen unterschiedlichster Herkunft eint. Die Begeisterung für diese Fähigkeit teilen wir und fördern deshalb seit vielen Jahren partnerschaftlich die Arbeit benachbarter Fußballvereine.

*Aktiv für die Region.
Fraport. Die Airport Manager.*

www.aktivfuerdieregion.fraport.de





Bundesliga-Tabelle

| | | | | | | |
|----------------------------|-----------|-----------|----------|----------|--------------|-----------|
| 1. 1. FFC Frankfurt | 20 | 15 | 5 | 0 | 77:12 | 50 |
| 2. VfL Wolfsburg | 20 | 15 | 4 | 1 | 64:15 | 49 |
| 3. 1. FFC Turbine Potsdam | 20 | 15 | 3 | 2 | 62:17 | 48 |
| 4. FC Bayern München | 20 | 11 | 5 | 4 | 46:23 | 38 |
| 5. FF USV Jena | 20 | 8 | 5 | 7 | 34:30 | 29 |
| 6. Bayer 04 Leverkusen | 20 | 6 | 5 | 9 | 38:37 | 23 |
| 7. SC Freiburg | 20 | 6 | 4 | 10 | 31:38 | 22 |
| 8. SGS Essen | 20 | 6 | 3 | 11 | 34:41 | 21 |
| 9. TSG 1899 Hoffenheim | 20 | 5 | 4 | 11 | 35:58 | 19 |
| 10. MSV Duisburg | 20 | 5 | 3 | 12 | 19:44 | 18 |
| 11. BV Cloppenburg | 20 | 4 | 5 | 11 | 32:51 | 17 |
| 12. VfL Sindelfingen | 20 | 0 | 2 | 18 | 4:110 | 2 |

Stand: 28. Mai 2014

Bundesliga-Termine + -Ergebnisse

| | VfL Wolfsburg | 1. FFC Turbine Potsdam | 1. FFC Frankfurt | FC Bayern München | SC Freiburg | SGS Essen | Bayer 04 Leverkusen | MSV Duisburg | FF USV Jena | VfL Sindelfingen | BV Cloppenburg | TSG 1899 Hoffenheim |
|------------------------|---------------|------------------------|------------------|-------------------|-------------|------------|---------------------|--------------|-------------|------------------|----------------|---------------------|
| VfL Wolfsburg | | 2:0 | 8. 6. | 1:1 | 4:1 | 4:0 | 3:0 | 6:0 | 3:2 | 8:1 | 4:1 | 4:1 |
| 1. FFC Turbine Potsdam | 1:1 | | 0:3 | 8. 6. | 4:0 | 4:0 | 2:0 | 2:1 | 1:1 | 12:0 | 2:2 | 3:0 |
| 1. FFC Frankfurt | 0:0 | 1. 6. | | 4:1 | 3:0 | 1:1 | 2:2 | 4:0 | 3:1 | 12:0 | 7:0 | 8:2 |
| FC Bayern München | 3:1 | 1:2 | 1:1 | | 2:1 | 3:0 | 2:0 | 0:1 | 5:0 | 8:0 | 5:2 | 1. 6. |
| SC Freiburg | 2:3 | 1:2 | 0:2 | 0:2 | | 1:1 | 2:2 | 1:0 | 2:0 | 3:0 | 8. 6. | 4:1 |
| SGS Essen | 0:2 | 1:3 | 1:2 | 1:2 | 1. 6. | | 1:4 | 2:0 | 1:6 | 8:0 | 3:3 | 5:1 |
| Bayer 04 Leverkusen | 0:4 | 1:5 | 0:0 | 3:2 | 5:1 | 8. 6. | | 3:0 | 0:1 | 8:0 | 4:1 | 2:2 |
| MSV Duisburg | 0:4 | 0:4 | 0:5 | 0:1 | 1:1 | 0:3 | 2:1 | | 3:0 | 8. 6. | 1:3 | 4:1 |
| FF USV Jena | 1:1 | 0:2 | 2:3 | 2:2 | 2:2 | 2:0 | 2:0 | 1. 6. | | 2:0 | 2:0 | 4:1 |
| VfL Sindelfingen | 0:7 | 0:7 | 0:8 | 1:1 | 0:5 | 0:2 | 1. 6. | 0:3 | 1:1 | | 0:2 | 0:5 |
| BV Cloppenburg | 1. 6. | 1:3 | 0:4 | 1:2 | 1:2 | 1:3 | 0:0 | 2:2 | 0:3 | 7:1 | | 1:1 |
| TSG 1899 Hoffenheim | 1:2 | 2:3 | 1:5 | 2:2 | 3:2 | 2:1 | 5:3 | 1:1 | 8. 6. | 1:0 | 2:4 | |

Scorerliste

| Spielerin | Punkte | Kader | Spiele | Tore | Assists | 😊 | ☹️ | Gelb | Gelb-Rot | Rot |
|-------------------------|--------|-------|--------|------|---------|----|----|------|----------|-----|
| Sasic, Celia | 26 | 18 | 18 | 20 | 6 | 0 | 5 | 3 | 0 | 0 |
| Garefrekes, Kerstin | 24 | 20 | 20 | 17 | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Marozsán, Dzsennifer | 18 | 20 | 20 | 5 | 13 | 0 | 4 | 1 | 0 | 0 |
| Behringer, Melanie | 16 | 20 | 20 | 5 | 11 | 0 | 8 | 3 | 0 | 0 |
| Ando, Kozue | 15 | 20 | 20 | 8 | 7 | 7 | 6 | 0 | 0 | 0 |
| Crnogorcevic, Ana-Maria | 7 | 20 | 20 | 4 | 3 | 7 | 5 | 2 | 0 | 0 |
| Schmidt, Bianca | 7 | 20 | 20 | 2 | 5 | 0 | 3 | 2 | 0 | 0 |
| Alushi, Fatmire | 6 | 16 | 16 | 5 | 1 | 3 | 12 | 3 | 0 | 0 |
| Laudehr, Simone | 5 | 20 | 20 | 2 | 3 | 0 | 3 | 1 | 0 | 0 |
| Kuznik, Peggy | 4 | 20 | 20 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Bartusiak, Saskia | 3 | 15 | 15 | 1 | 2 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Tanaka, Asuna | 2 | 20 | 17 | 1 | 1 | 14 | 2 | 2 | 0 | 0 |
| Garciamendez, Alina | 0 | 20 | 2 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Weber, Meike | 0 | 19 | 10 | 0 | 0 | 5 | 3 | 1 | 0 | 0 |
| Schumann, Desirée | 0 | 18 | 17 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Wich, Jessica | 0 | 16 | 7 | 0 | 0 | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Preuß, Anke | 0 | 16 | 4 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kremer, Anne-Kathrine | 0 | 12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Peter, Babett | 0 | 10 | 4 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Huth, Svenja | 0 | 2 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hanemann, Miriam | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kulig, Kim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Munk, Lise | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Peil, Stefanie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Eigentore | | | | 0 | | | | | | |

😊 eingewechselt ☹️ ausgewechselt

Termine 1. FFC Frankfurt

| | | | | |
|---------|----------|-----------|------------|-----------------------------|
| Samstag | 7.6.2014 | 18.00 Uhr | Hessenliga | TSV Obermelsungen – FFC III |
| Sonntag | 8.6.2014 | 14.00 Uhr | Bundesliga | VfL Wolfsburg – FFC I |

21. Spieltag 1. 6. 2014

| | | |
|-------------------------|---------------------------------|------------------|
| VfL Sindelfingen | - Bayer 04 Leverkusen | 14.00 Uhr |
| SGS Essen | - SC Freiburg | 14.00 Uhr |
| BV Cloppenburg | - VfL Wolfsburg | 14.00 Uhr |
| 1. FFC Frankfurt | - 1. FFC Turbine Potsdam | 14.00 Uhr |
| FC Bayern München | - TSG 1899 Hoffenheim | 14.00 Uhr |
| FF USV Jena | - MSV Duisburg | 14.00 Uhr |

22. Spieltag 8. 6. 2014

| | | |
|------------------------|---------------------------|------------------|
| MSV Duisburg | - VfL Sindelfingen | 14.00 Uhr |
| TSG 1899 Hoffenheim | - FF USV Jena | 14.00 Uhr |
| 1. FFC Turbine Potsdam | - FC Bayern München | 14.00 Uhr |
| VfL Wolfsburg | - 1. FFC Frankfurt | 14.00 Uhr |
| SC Freiburg | - BV Cloppenburg | 14.00 Uhr |
| Bayer 04 Leverkusen | - SGS Essen | 14.00 Uhr |

Torjägerinnen Frauen-BL

| | |
|--|----|
| 1. Celia Sasic (1. FFC Frankfurt) | 20 |
| 2. Kerstin Garefrekes (1. FFC Frankfurt) | 17 |
| 3. Genevieve Anonma (1. FFC Turbine Potsdam) | 16 |
| 4. Martina Müller (VfL Wolfsburg) | 14 |
| 5. Nadine Keßler (VfL Wolfsburg) | 12 |
| 6. Mandy Islacker (BV Cloppenburg) | 11 |
| Sarah Hagen (FC Bayern München) | 11 |
| Charline Hartmann (SGS Essen) | 11 |
| 9. Amber Hearn (FF USV Jena) | 10 |
| 10. Julia Simic (1. FFC Turbine Potsdam) | 9 |
| Alexandra Popp (VfL Wolfsburg) | 9 |

Stand: 28. Mai 2014



FFC-Partner

Trikots für Hessen!

Gewinnt eine komplette Mannschaftsausstattung für Euren Verein – noch mehr Preise als im Vorjahr!



Jetzt mitmachen unter:

[facebook.com / lottohessen](https://www.facebook.com/lottohessen)



www.lotto-hessen.de

[lottohessen](https://www.facebook.com/lottohessen)

Unter der Schirmherrschaft von Silvia Neid, Bundestrainerin der Frauenfußball-Nationalmannschaft und Peter Feldmann, Oberbürgermeister Frankfurt am Main



SOCCERFESTIVAL FRANKFURT AM MAIN



Sport, Spiel, Spaß und Fußball-Action für die ganze Familie!
Rund um das Mega-Mädchenfußballevent*

12. JULI 2014
Commerzbank-Arena
10-18 Uhr • kostenlos!

Stargäste u.a.

Silvia Neid Bundestrainerin Frauenfußball-Nationalmannschaft
Steffi Jones DFB-Direktorin Frauen- und Mädchenfußball

Festival-Party u.a.

mit Talks, Fußball-Freestyler, Live-Musik, Dance
Auftritt der Darsteller aus dem Queen-Musical „We will rock you“



Aktionen:

Torwandschießen, Bungee-Run, Kids-Zone mit Hüpfburg und Kinderschminken, Kletterwand, Fußball-Riding, Tischkicker, Stadionbesichtigungen, Gewinnspiele uvm.



*Soccerfestival 2014
Mädchenfußball Sommerfest 2014: 100 Mädchen spielen
am 12. Juli 2014 um 10 Uhr in der Commerzbank-Arena
am Fußball-Platz unter der Schirmherrschaft von
Silvia Neid und Steffi Jones. Eintritt frei.

www.girlswanted-soccer.de

Sponsoren:

COMMERZBANK

SPORTSTADT
FRANKFURT AM MAIN

STADTWERKE
FRANKFURT AM MAIN

VGF



Immer auf Ballhöhe
Mit dem RMV ganz nah dran



Rhein-Main-Verkehrsverbund

Ob mit Bus, S- oder Straßenbahn – mit den Linien des RMV kommen Sie zu allen Sportveranstaltungen im Verbundgebiet. Auch in dieser Saison gilt für uns: Wir bewegen die Fans. Mehr Infos unter www.rmv.de.



RMV-Service-Telefon (3,9 Cent/Minute)*
01801/768 4636

*aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig,
max. 42 Cent/Minute



Internet
www.rmv.de



Beratung vor Ort
RMV-Mobilitätszentralen



GEMEINSAM ERFOLGREICH ...



- Gebäudetechnik
- IT-Dienstleistungen
- Personaldienstleistungen

www.lueck-gruppe.de

Alles bestens. LÜCK gehabt.



FFC-Cheftrainer Colin Bell im Interview vor dem Frauenfußball-Klassiker gegen den 1. FFC Turbine Potsdam:

„Der DFB-Pokalsieg schweißt uns noch mehr zusammen“

Mit dem Gewinn des DFB-Pokals hat der 1. FFC Frankfurt seinen ersten Titel nach dreijähriger Abstinenz bereits realisiert. Welche Rolle spielt dieser Erfolg im spannenden Dreikampf um Meisterschaft und Champions-League-Qualifikation?

Das DFB-Pokalfinale war ein herausragendes Erlebnis. Wir haben als Mannschaft gemeinsam ein Ziel erreicht, auf das wir über eine ganze Saison hart und intensiv hingearbeitet haben. Diese Erfahrung schweißt uns noch ein Stück mehr zusammen, was im Hinblick auf die entscheidenden Herausforderungen in der Frauen-Bundesliga sicher nicht von Nachteil ist. Gleiches gilt natürlich auch für den VfL Wolfsburg, dem wir herzlich zur Titelverteidigung in der Champions League gratulieren. Das Gefühl, bereits einen Titel sicher zu haben, kann durchaus Rückenwind verleihen – zumindest in der Theorie. Praktisch ändert es an der Ausgangsposition im Saisonfinale nichts: Drei Teams befinden sich im Rennen um Meisterschaft und Champions-League-Qualifikation nahezu auf Augenhöhe und es wird auf Kleinigkeiten ankommen, wer am Ende die Nase vorn hat.

Der 1. FFC Frankfurt hat zum neunten Mal den DFB-Pokal gewonnen, der VfL Wolfsburg ist wieder Champions-League-Sieger. Nur der 1. FFC Turbine Potsdam hat noch keinen Titel für sich verbucht. Macht das den heutigen Gegner besonders gefährlich?

Potsdam ist immer ein gefährlicher Gegner! Wir dürfen uns auf keinen Fall von unserem 3:0-Sieg im Hinspiel blenden lassen, obwohl wir an diesem Tag sehr gut agiert haben. Das Team ist hervorragend besetzt und immer in der Lage, ein Tor zu erzielen; auch mit dem Rücken zur Wand, so wie beim Champions-League-Rückspiel in Lyon, als die Turbinen sensationell einen 0:1-Rückstand drehen konnten. Wir wissen also genau, was uns heute erwartet: Ein entschlossener Gegner, der mit allen Mitteln kämpfen und uns alles abverlangen wird.

Zuletzt hat Potsdam nur 2:2 gegen den BV Cloppenburg gespielt. Hat Sie dieses Resultat überrascht?

Ein Team, das um seine Bundesliga-Existenz kämpft und einige gute Spielerinnen in seinen Reihen hat, kann auch einer Spitzenmannschaft gefährlich werden – das ist keine neue Erkenntnis und es hat ja schon vergleichbare Resultate in dieser Saison gegeben. Wir dürfen uns jedenfalls nicht damit beschäftigen, wie unsere Konkurrenten spielen, darauf haben wir ohnehin keinen Einfluss. Im speziellen Fall hat sich die Ausgangsposition auch überhaupt nicht verändert, denn Potsdam hätte im Kampf um die ersten beiden Plätze ohnehin bei uns gewinnen müssen.

Abgesehen von der aktuellen Tabellensituation sind Begegnungen zwischen dem 1. FFC Frankfurt und dem 1. FFC Turbine Potsdam immer etwas Besonderes. Wie nehmen Sie diese besondere Rivalität wahr?

Sportarten werden in großem Maße über ihre Aushängeschilder und ebenso über Rivalitäten, die ganze Epochen prägen, wahrgenommen. Genau so ist es im Frauenfußball: Der 1. FFC Frankfurt und



der 1. FFC Turbine Potsdam sind bekannte Marken über den Frauenfußball hinaus, die unglaublich viel für die Entwicklung ihrer Sportart getan haben. Und natürlich geht es auch in jedem Spiel – neben dem sportlichen Erfolg – ein Stück weit um die Ehre. Solch eine Konkurrenzsituation finde ich absolut okay, wobei die sportliche Fairness für mich immer über allem stehen sollte. Frankfurt und Potsdam haben den deutschen Frauenfußball über ein Jahrzehnt dominiert und es ist doch klar, dass diese Partie immer etwas Besonderes ist.

Ihr Potsdamer Trainerkollege Bernd Schröder ist fast 20 Jahre älter als Sie. Können Sie sich eigentlich vorstellen, mit Anfang 70 noch auf der Bank zu sitzen?

Man sollte ja niemals „nie“ sagen, daher kann ich diese Frage nicht endgültig beantworten. Auf alle Fälle habe ich größten Respekt vor Bernd und seiner Lebensleistung. Sein Enthusiasmus scheint auch nach Jahrzehnten ungebrochen, das ist absolut bewundernswert. Immer wieder gelingt es ihm, seine Mannschaft umzubauen und dabei junge Spielerinnen zu integrieren – und das auf höchstem Niveau.

Zum ersten Mal seit acht Jahren trägt der 1. FFC Frankfurt wieder ein Heimspiel im Frankfurter Volksbank Stadion aus. Fühlt es sich auch so an wie ein Heimspiel – oder ist es nicht eher ein neutraler Platz?

Natürlich ist es ein Heimspiel! Wir spielen in einem tollen Stadion, auf einem hervorragenden Rasen und vor einer sicherlich großen Kulisse mit vielen FFC-Fans. Das ist doch eine tolle Sache! Außerdem hatten wir zwei Trainingseinheiten hier und konnten uns somit schon auf den Platz und die Rahmenbedingungen einstellen. Das Frankfurter Volksbank Stadion ist heute unser Heimstadion und so

nehmen wir es auch an. Außerdem: Wenn ich die Chance habe, mich für die Champions League zu qualifizieren, würde ich auch auf dem Hartplatz in Praunheim spielen.

Ihre erste Spielzeit als Cheftrainer beim 1. FFC Frankfurt liegt in exakt einer Woche hinter Ihnen. Was sind die Erfolgsfaktoren für den bisherigen Saisonverlauf?

Es war bis zum heutigen Tag eine sehr intensive Saison, für die wir uns bisher mit dem DFB-Pokalsieg belohnt haben. Doch unser Erfolgshunger ist noch nicht gestillt. Am Anfang mussten sich die Spielerinnen an mich gewöhnen, schließlich habe ich einige Dinge – auf und neben dem Platz – eingeführt, die sie noch nicht gekannt haben. Das Entscheidende ist jedoch, dass sie sich darauf eingelassen und mitgezogen haben. Mit unserem temporeichen und ballbesitzorientierten Angriffsfußball haben wir einen erfolgreichen Stil kreiert, dem wir auch in den letzten beiden Saisonspielen treu bleiben wollen. Auch heute geht es darum, von der ersten Minute an Vollgasfußball zu spielen und uns mit präzisen, schnellem Passspiel Chancen zu erarbeiten und zu verwerten. Wenn uns dies in den letzten 180 Saison-Minuten genauso gut gelingt wie bislang, bin ich sehr optimistisch, dass wir auch unser zweites Saisonziel, die Champions-League-Qualifikation, erreichen werden. Und gegen das Sahnehäubchen, den Meistertitel, würden wir uns sicher nicht wehren...

Parallel zu den aktuellen sportlichen Herausforderungen laufen auch längst die Kaderplanungen für die neue Saison. Wie ist denn hier der Stand der Dinge?

Schon jetzt kann man die Prognose wagen, dass wir dank der von Manager und Investor Siggis Dietrich geschaffenen Voraussetzungen auch in der nächsten Saison wieder einen starken Kader haben werden. Natürlich wird es schon allein auf Grund einiger Abgänge Veränderungen geben. Kathrin Hendrich und Marith Prießen sind hervorragend ausgebildete und in jungen Jahren bereits sehr erfahrene Spielerinnen, die unser Team verstärken werden. Doch damit sind unsere Planungen noch nicht abgeschlossen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir unseren Kader qualitativ und quantitativ weiter verstärken werden. Dabei geht es nicht allein um externe Neuzugänge: Auch unsere eigenen Talente, die sich in der Zweitliga-Mannschaft und in der U17 hervorragend weiterentwickelt haben, stehen auf dem Zettel.

Gibt es schon eine Zielsetzung für die kommende Spielzeit?

Zunächst denke ich erst einmal an die heutige Herausforderung gegen den 1. FFC Turbine Potsdam und danach an das Saisonfinale beim VfL Wolfsburg. Aber eins steht schon jetzt fest: Ein Verein wie der 1. FFC Frankfurt, der seit seiner Gründung 16 nationale und drei internationale Titel gewonnen hat, geht sicher nicht in eine Saison, um Fünfter zu werden. Natürlich werden wir auch 2014/15 alles daransetzen, der FFC-Erfolgsgeschichte weitere Kapitel hinzuzufügen – am liebsten auch wieder auf internationalem Parkett.



Starportrait!





Svenja Huth

- 1** In diesem Stadion würde ich gerne einmal spielen...
...im „Camp Nou“ in Barcelona.
- 2** Mein besonderes Ritual vor dem Spiel...
...ich ziehe erst den linken und dann den rechten Schuh an.
- 3** Der schönste Platz in Frankfurt ist für mich...
...am Main.
- 4** Mit dem 1. FFC Frankfurt will ich in dieser Saison...
...Deutscher Meister werden und somit auch die Champions-League-Qualifikation sichern.
- 5** Auf einer langen Auswärtsfahrt...
...schaue ich einen Film oder höre Musik.

- 6** Nach meiner Karriere als Fußballerin möchte ich...
...beim Sport bleiben oder meinem erlernten Beruf als Kauffrau für Bürokommunikation nachgehen.
- 7** Im Fernsehen schaue ich am liebsten...
...Komödien.
- 8** Am meisten ärgere ich mich über...
...Unpünktlichkeit und Überheblichkeit.
- 9** Diese Fußball-Regel würde ich gerne ändern...
...passt alles ☺
- 10** Hessisch ist für mich...
...Äpfelwoi und Handkäs.
- 11** Zuletzt gelesen habe ich...
...die Zeitung.



Personality – Svenja Huth

Die U20-Weltmeisterin 2010 und Europameisterin 2013 hat während der Vorbereitungsphase auf die Saison 2013/14 einen Kreuzbandriss erlitten, der sie zu einer mehrmonatigen Pause zwang. Mittlerweile ist „Sveni“ wieder in den Bundesliga-Kader zurückgekehrt. Die 23-Jährige hat ein großes Kämpferherz, auf und neben dem Platz. Auch ihr dynamischer Antritt, mit dem sie bis zu ihrer Verletzung auf der rechten Abwehrseite zu überzeugen wusste, zählt zu ihren großen Stärken. Sie ist ein offener, selbstbewusster Mensch, der immer gut drauf ist und ein Lächeln im Gesicht hat. Hobby der Kauffrau für Bürokommunikation, die im Sportamt der Stadt Frankfurt arbeitet, ist „Jamie“, ein Bolonka-Franzuska-Hund.

Trikot-Nummer: 15

Geboren am: 25. Januar 1991

Beruf: Fußballerin, Kauffrau für Bürokommunikation

Größe: 1,61 m

Bisherige Vereine: FC Bayern Alzenau, TSG Kälberau

Länderspiele: A (15), U23 (2), U20 (14), U19 (13), U17 (23), U15 (5)

Beim 1. FFC Frankfurt seit: 2005

Der DFB-Pokal ist wieder zu Hause:

Der 1. FFC Frankfurt gewann die begehrte Trophäe **be-** **Mal und feierte den Triumph bis in die Morgenstunden**

RheinEnergieStadion Köln, 17. Mai 2014, 18.15 Uhr. Mit dem pünktlichen Schlusspfiff von Schiedsrichterin Marina Wozniak war es amtlich: Der 1. FFC Frankfurt gewinnt dank eines 3:0-Final-Erfolgs gegen die SGS Essen den DFB-Pokal 2014. Der Rekord-Pokalsieger fügt seiner Erfolgsgeschichte, drei Jahre nach dem letzten Cup-Gewinn, ein weiteres Kapitel hinzu und trägt sich bereits zum neunten Mal in die Siegerliste ein. Und das nach einer perfekten Pokal-Saison: Fünf Siege, 19:0 Tore. Besser geht es kaum!

Bereits zum dritten Mal musste der zweifache Triple-Gewinner auf dem Weg zu einem DFB-Pokalsieg kein Gegentor hinnehmen – zuletzt gelang dieses Kunststück in den Jahren 2002 und 2003. Alles schon einmal dagewesen? Nicht alles, denn natürlich gab's in der Domstadt auch Premieren. So feierte Celia Sasic, immerhin zweifache Europameisterin und mit fast 100 Länderspielen eine der erfahrensten deutschen Spielerinnen, ihren ersten nationalen Titel überhaupt. Und selbst Kerstin Garefkes durfte noch eine neue Erfahrung sammeln: Zum ersten Mal nahm die zweifache Welt- und Europameisterin einen Pokal als Kapitänin entgegen. Für FFC-Cheftrainer Colin Bell war der DFB-Pokalsieg der größte Erfolg in seiner 25-jährigen Trainerlaufbahn. Und wer den jubelnden FFC-Manager Siegfried Dietrich nach dem Abpfiff über den Rasen laufen sah, könnte geglaubt haben, der 56-Jährige feiere gerade seinen ersten Cup-Gewinn – und nicht seinen neunten.

Doch nicht die eigenen, persönlichen Geschichten standen am frühen Abend des 17. Mai 2014 im Vordergrund – vielmehr feierte sich die Mannschaft selbst. Immer wieder ging der elf Kilogramm schwere Pokal durch die Reihen, Gesänge wurden angestimmt und Spielerinnen, Trainer und Betreuer lagen sich in den Armen. Ganz besondere Momente, die gerne auch noch ein wenig länger hätten dauern können. Doch der Partymarathon ging ja erst los: Nachdem der DFB-Pokal zunächst noch im Entmüdungsbecken in der Kabine – zusammen mit einigen FFC-Spielerinnen – ba-



den ging, warteten in der Event-Location „12. Mann“ bereits zahlreiche Ehrengäste und FFC-Sponsoren auf die Protagonisten, die gegen 20.00 Uhr unter lautem Beifall eintrafen. Manager Siegfried Dietrich begrüßte die Gäste und fand in der Stunde des Triumphs vor allem Worte des Dankes: Sein Dank galt der Mannschaft, dem Trainer- und Betreuer team, den Mitarbeitern von Verein und SIDI-Sportmanagement – und nicht zuletzt den engagierten Partnern und Sponsoren.

Anschließend führte ZDF-Legende Rolf Töpferwien durch interessante Gesprächsrunden: Zunächst begrüßte der FFC-Stadionmoderator Hessens Innenminister Peter Beuth, Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann und Stadtkämmerer Uwe Becker auf der Bühne. Während des Endspiels drückte auch Hessens Ministerpräsident die Daumen für den 1. FFC

Frankfurt. Es folgte ein Talk mit FFC-Cheftrainer Colin Bell sowie den Torschützinnen Kozue Ando, Peggy Kuznik und Simone Laudehr, ehe Siegfried Dietrich und FFC-Vorsitzender Bodo Adler im Gespräch mit „Töppi“ den großen Stellenwert des DFB-Pokalsiegs für den 1. FFC Frankfurt unterstrichen. Bedauerlicherweise zählte Klaus-Peter Müller als Vertreter des langjährigen FFC-Trikotsponsors diesmal nicht zu den Partygästen: Der Commerzbank-Aufsichtsratschef war auf Grund einer Sitzung in Berlin verhindert, wurde aber von FFC-Manager Siegfried Dietrich ständig per SMS auf dem Laufenden gehalten und zählte zu den ersten Gratulanten. Vor Ort feierten Steffen Wirth, Inhaber von FFC-Premiumpartner Druckerei Sauerland, Peter Matthes, Geschäftsführer von FFC-Pkw-Partner BMW Matthes und Gerhard Schick, Geschäftsführer von FFC-Sicherheitspartner Securitas, mit den Spielerin-

Bereits zum neunten



nen, die immer wieder den begehrten Cup durch die Reihen wandern ließen. Eine Symbolik mit Aussagekraft: Alle durften sich an diesem Abend als Sieger und Mitglied der großen FFC-Familie fühlen!

Nach der Party an der Stätte des Erfolgs zog es die Spielerinnen sowie das Trainer- und Betreuersteam noch weiter in die Kölner City, wo in einem Nachtclub weitergefeiert wurde. Natürlich ließ es sich auch FFC-Manager Siegfried Dietrich nicht nehmen, den ersten Titelgewinn nach drei Jahren im Kreise der Mannschaft bis in die frühen Morgenstunden auszukosten. Gegen 13.30 Uhr am Sonntag endete die erfolgreiche Auswärtsfahrt am Stadion am Brentanobad – und mit den Spielerinnen sowie dem Trainer- und Betreuersteam war auch der DFB-Pokal endlich wieder „zu Hause“...

DFB-Pokal-Splitter



Zuschauerzahl

16 621 Zuschauer sahen den Vergleich zwischen dem Final-Neuling und dem Rekord-Pokalsieger vor Ort – damit strömten rund 2000 Fans mehr in die Kölner WM-Arena als im Vorjahr, als sich der VfL Wolfsburg und der 1. FFC Turbine Potsdam gegenüberstanden.



Einschaltquote

Im Schnitt erlebten 1,63 Millionen TV-Zuschauer das DFB-Pokalfinale an den Bildschirmen mit – in der Spitze waren es knapp 3 Millionen. Die ARD, die mit Kommentator Bernd Schmelzer, Moderator Claus Lufen und Expertin Nia Künzer live auf Sendung war, kam damit auf einen Marktanteil von 14,6 Prozent.



Unterkunft

In seinem dritten Kölner DFB-Pokalfinale logierte der 1. FFC Frankfurt zum ersten Mal im Hotel „Park Inn by Radisson Köln City West“ – und fand dort während seines zweitägigen Aufenthalts beste Bedingungen vor. Der Direktor des 4-Sterne-Hotels, Paul L. Dreykluft, drückte seinen Gästen vom Main im RheinEnergieStadion die Daumen.



DFB-Pokalabend

Bereits am Vorabend des Spiels lud der DFB die Offiziellen beider Clubs zum „DFB-Pokalabend“ ein. Ein Höhepunkt der Veranstaltung, an der u. a. DFB-Direktorin Steffi Jones und Bundestrainerin Silvia Neid teilnahmen, war der sehr unterhaltsame Manager-Talk mit FFC-Manager Siegfried Dietrich und seinem Essener Pendant und Freund Willi Wißing.



FFC-Fanmobil

Zum ersten Mal diente das neu gebrandete FFC-Fanmobil, das Teil des Fan- und Familienfests auf den Vorwiesen war, als Anlaufstelle für alle FFC-Fans. Verkaufsschlager waren der FFC-Pokal-Schal und der FFC-Hut. Der größte Andrang bildete sich bei der Autogrammstunde von Europameisterin Kim Kulig.



Gratulation zum Pokalsieg.



Der 1. FFC Frankfurt gewinnt zum neunten Mal den DFB-Pokal. Wir gratulieren als stolzer Partner und offizieller Trikotsponsor des erfolgreichsten deutschen Frauenfußball-Teams zu dieser großartigen Leistung.

Mehr Informationen unter www.sponsoring.commerzbank.de



COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Die neun DFB-Pokalsiege auf einen Blick



1999



2000



2001



2002



2003



2007



2008



2011



2014





FFC-Partner

MATTHES

Autohaus MATTHES GmbH

IHR SPEZIALIST FÜR BMW GEBRAUCHT- UND JAHRESWAGEN!



Nieder Eschbach - Berner Straße 77 - Tel. (069) 90 50 98 76
www.matthes-automobile.de - info@matthes-automobile.de

FANTASTISCH!

**PERSÖNLICH
KOMPETENT
Für Sie!**

1) Monatlicher Grundpreis 19,95 € (mit Handy). Bereitstellungspreis 29,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Inlandsverbindungen außerhalb der Inklusivminuten und der Telekom Mobilfunkflat 0,29 €/Min. Inlands-SMS außerhalb der Inklusiv-SMS 0,19 €/SMS. Die Nutzung von VoIP ist nicht Gegenstand des Vertrages. Ab einem Datenvolumen von 100 MB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Ein Angebot von: Deutsche Telekom GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn



SAMSUNG
GALAXY S4 mini

65936 Frankfurt am Main
Westerbachstraße 124
Tel. 0 69 / 3 40 51 - 0

60439 Frankfurt am Main
Im NordWestZentrum /
Nidacorso 8
Tel. 0 69 / 69 59 89 07



Ihr sympathischer Telekom Partner!
PERSÖNLICH · KOMPETENT · Für Sie!

PARTNER



B-SCHMITT
mobile

12x in Deutschland · alle Filialen und Aktionen:

www.b-schmitt.de



FFC-Fan-Impressionen vom DFB-Pokalfinale 2014



FFC-Fan-Busfahrten

Angebote

Rückrunde Saison 2013/2014

Sonntag, 8. 6. 2014 / 14.00 Uhr
VfL Wolfsburg – 1. FFC

Abfahrt: 7.30 Uhr, Preis: € 30,-

Informationen

Die nächste und damit letzte Fan-Busfahrt dieser Saison wird vom 1. FFC Frankfurt für die Auswärtspartie beim VfL Wolfsburg am Sonntag, dem 8. Juni 2014, um 14.00 Uhr, organisiert. Die Abfahrtszeit am Stadion am Brentanobad wird um 7.30 Uhr sein und der Preis beträgt € 30,-. In dieser Saison beinhalten die Fanfahrten neben der Busfahrt selbst auch jeweils eine Eintrittskarte für die Auswärtspartie.

Anmeldungen werden telefonisch unter 0171/9 05 43 03 sowie per E-Mail unter fanbusfahrten@ffc-frankfurt.de vom FFC-Fan-Club entgegengenommen.



FFC-Partner



Perfekte Teamaufstellung

Ihr Partner für mehr Sicherheit

Veranstalter und Eventagenturen sind auf einen reibungslosen, sicheren Ablauf ihrer Highlights angewiesen. Ob Sport- oder Konzertevents, Messen, Filmpremieren, Hauptversammlungen oder politische Veranstaltungen – es sind immer individuelle Sicherheitsanforderungen, für die es Lösungen zu entwickeln gilt.

Securitas erstellt Sicherheitskonzepte nach Maß. Wir bieten Komplettpakete aus Sicherheits- und Serviceleistungen und stellen qualifiziertes Personal sowie die erforderliche Sicherheitstechnik bereit. Ein Netzwerk von Spezialisten betreut dabei Ihr Event von der Planungsphase bis zur Umsetzung – und das bundesweit.

Securitas – weltweite Kompetenz in Sicherheit. Aus einem breiten Spektrum spezialisierter Sicherheitsdienstleistungen, technologischer Komponenten sowie Beratung und Ermittlung entwickelt Securitas Angebote, die auf jeweilige Kundenbedürfnisse maßgeschneidert sind und effektive Sicherheitslösungen ergeben. Überall – vom Einzelunternehmen bis zum komplexen Konzern, machen die 300.000 Securitas-Beschäftigten den Unterschied.

securitas.de



Im Team erfolgreich.

Als offizieller Fotopartner des 1. FFC Frankfurt zeigen wir Fußball von seinen schönsten Seiten.

www.picture-alliance.com



BUILT TO PERFORM IN YOUR INDUSTRY

Erfolgreich durch Teamplay!

YASKAWA Europe mit Sitz in Eschborn spielt in der ersten Liga der Hersteller von Frequenzumrichtern, Servoantrieben, Maschinensteuerungen und Industrierobotern.

Das Unternehmen wurde im Jahre 1915 in Japan gegründet und leistet seit vielen Jahren Pionierarbeit in den Bereichen Steuerungs- und Antriebstechnik. Die innovativen Produkte optimieren die Produktivität und Effizienz von Maschinen und Anlagen.



Masters of Robotics and Motion Control

sport Licher

Entdecken Sie jetzt den Neuzugang der isotonisch Alkoholfreien: Licher Isotonisch Grapefruit! Mit erfrischend-fruchtigem Grapefruit-Geschmack und natürlichen Vitaminen.



NEU:
Grapefruit
Geschmack

Aus dem Herzen der Natur.



Tolle Entwicklung wird mit Platz vier belohnt:

Der 1. FFC Frankfurt II beendet die Zweitliga-Saison im oberen Tabellendrittel

Zum Ende einer erfolgreichen Zweitliga-Saison erarbeitete sich die ersatzgeschwächte Zweitliga-Mannschaft des 1. FFC Frankfurt einen unerwarteten Auswärtssieg: Ohne die verletzten Jasmin Herbert und Saskia Matheis gewann das Team von Trainer Sascha Glass mit 1:0 beim VfL Bochum und sicherte sich damit den vierten Tabellenplatz. In der 21. Minute hatte Jana Löber nach einer Standard-situation das Tor des Tages erzielt. Danach entwickelte sich eine offene und abwechslungsreiche Partie, in der beide Teams phasenweise den Ton gaben. Mit einem Unterschied: Das gefällige Kombinationsspiel der Bochumerinnen endete meist am FFC-Strafraum, während sich die Gäste weitere gute Torchancen herauspielen konnten.

Noch vor der Pause hätten Jessica Reinhardt, die zwei Mal knapp verzog, und Melanie Hauser per Kopfball den zweiten Treffer nachlegen können. Jessica Reinhardt war es auch, die nach dem Seitenwechsel die Chance zum 2:0 hatte, ebenso wie Alina Ortega Jurado, deren Schuss von einer Bochumer Spielerin geklärt wurde. Dass der einzige Treffer des Tages unter dem Strich für drei Zähler reichte, lag an der taktischen Disziplin, die der FFC im Ruhrgebiet an den Tag legte – und das trotz der fehlenden Leistungsträgerinnen. „Toll, wie die Mannschaft die Ausfälle

mit ihrer Geschlossenheit kompensiert hat“, lobte FFC-Coach Sascha Glass. „Wir haben sehr gut gegen den Ball gearbeitet und so gut wie nichts zugelassen.“

Für den Trainer geht mit dem abschließenden Saisonspiel gegen den 1. FC Saarbrücken (heute um 14.00 Uhr) auch seine Tätigkeit für den 1. FFC Frankfurt zu Ende. Nach Stationen als Coach der dritten Mannschaft, der U17 und interimweise auch der Bundesliga-Mannschaft übernahm er zu Saisonbeginn das FFC-Zweitliga-Team. Dabei stand der künftige U17-Trainer und Nachwuchs-Scout des VfL Wolfsburg vor der anspruchsvollen Aufgabe, die mit einem Durchschnittsalter von 18 Jahren jüngste Mannschaft der beiden Zweitliga-Staffeln auf die Anforderungen des Frauenfußballs vorzubereiten. Dass einige Spielerinnen den FFC verließen und die Trainingsgruppe auf Grund von diversen Abstellungen und Auswahlmaßnahmen eher überschaubar war, machte die Sache nicht gerade einfacher. „Wenn man mir vor der Saison gesagt hätte, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt auf dem vierten Tabellenplatz stehen, hätte ich denjenigen für verrückt erklärt“, blickt Sascha Glass neun Monate später zurück.

Entsprechend positiv fällt sein Fazit aus: „Die Mannschaft hat eine sensationelle Saison ge-

spielt und auch die einzelnen Spielerinnen haben sich im Laufe der Saison weiterentwickelt. Alle waren gespannt, ob das Projekt mit den jungen Spielerinnen funktioniert. Es war auch nicht ohne Risiko, doch die Mannschaft hat viele schwierige Aufgaben bravourös gelöst. Ich bin einfach unglaublich stolz und glücklich, Trainer dieses Teams gewesen sein zu dürfen.“

Zum Abschluss seiner FFC-Tätigkeit blickt der 41-Jährige noch einmal auf drei ereignisreiche Jahre zurück: „Mit allen FFC-Teams hatte ich eine unglaublich schöne Zeit und tolle Momente am Brentanobad. Ein herzlicher Dank gilt Siggie Dietrich und dem FFC-Vorstand, allen Betreuern, Physios, Fans, Familien und ehrenamtlichen Helfern, die einen großartigen Job geleistet haben und nicht zuletzt den Mitarbeitern von SIDI-Sportmanagement und der Geschäftsstelle sowie allen Trainerkollegen. Der größte Dank gilt aber den Spielerinnen und meinem aktuellen Trainerteam um Marcus Dixel und Mira Krummenauer, die einen hervorragenden Job geleistet haben. Es waren drei unglaublich schöne und erfolgreiche Jahre und ich wünsche dem 1. FFC Frankfurt weiterhin viel Erfolg – und dass die eine oder andere junge talentierte Spielerin den Sprung in die Bundesligamannschaft schafft.“

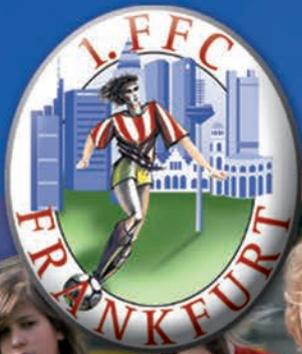


Hinten v. l.: Iris Eberling (Betreuerin), Alina Ortega Jurado, Celine Rumpf, Jana Löber, Xueer Chen (bis 12/2013), Aylin Göktas, Martin Brückner (Physiotherapeut). **Mitte v. l.:** Sascha Glass (Trainer), Mira Krummenauer (Co-Trainerin), Julia Matuschewski, Saskia Matheis, Jasmin Herbert, Larissa Gördel, Jeanine Stöfhas, Melanie Hauser, Uwe Schröder (Physiotherapeut), Mathias Bolz (Torwart-Trainer). **Vorne v. l.:** Julia Losert, Samantha Dick, Natalie Stadler (bis 12/2013), Da-Hye Lee, Mirella Junker, Miriam Hanemann, Catharina Schmucker, Jessica Reinhardt, Heidrun Sigurdardottir. **Es fehlen:** Marcus Dixel (Co-Trainer), Annelie Hauptvogel (stellv. Vorsitzende), Peter Löffler (Athletiktrainer).

Tabelle 2. Bundesliga Süd

| | | | | | | |
|----------------------------|----|----|---|----|-------|----|
| 1. SC Sand | 21 | 20 | 1 | 0 | 84:12 | 61 |
| 2. 1. FC Köln | 21 | 16 | 2 | 3 | 65:22 | 50 |
| 3. 1. FC Saarbrücken | 21 | 13 | 2 | 6 | 54:23 | 41 |
| 4. 1. FFC Frankfurt II | 21 | 12 | 1 | 8 | 41:33 | 37 |
| 5. TSV Crailsheim | 21 | 10 | 3 | 8 | 44:39 | 33 |
| 6. VfL Bochum | 21 | 9 | 3 | 9 | 33:29 | 30 |
| 7. 1. FFC 08 Niederkirchen | 21 | 9 | 3 | 9 | 47:49 | 30 |
| 8. FC Bayern München II | 21 | 7 | 7 | 7 | 31:28 | 28 |
| 9. SV Weinberg | 21 | 8 | 2 | 11 | 44:46 | 26 |
| 10. ETSV Würzburg | 21 | 4 | 5 | 12 | 25:50 | 17 |
| 11. SC 13 Bad Neuenahr | 21 | 1 | 3 | 17 | 14:63 | 6 |
| 12. TuS Wörrstadt | 21 | 0 | 2 | 19 | 5:93 | 2 |

Stand: 28. Mai 2014



Anmeldung & Infos unter:
www.ffc-maedchenfussballschule.de
und 0170/6864536



Entdecke und trainiere dein Talent in der Mädchenfußballschule des 1. FFC Frankfurt

Nach der grandiosen WM 2011 im eigenen Land sowie dem EM-Sieg 2013 sind die Begeisterung und das Interesse am Frauenfußball noch einmal spürbar angestiegen. Immer mehr Mädchen wollen ihren Idolen wie Fatmire Alushi, Saskia Bartusiak, Melanie Behringer, Kerstin Garefakes, Svenja Huth, Kim Kulig, Simone Laudehr, Dzsenerifer Marozsán, Babett Peter, Celia Sasic und Bianca Schmidt sowie unseren internationalen Stars wie den japanischen Weltmeisterinnen Kozue Ando und Asuna Tanaka oder der Schweizerin Ana-Maria Crnogorcevic nacheifern.

Der mehrfache Deutsche Meister, DFB-Pokalgewinner sowie dreifache UEFA-Pokalsieger 1. FFC Frankfurt sieht diese Entwicklung als große Herausforderung an, die Aktivitäten seiner FFC-Mädchenfußballschule weiter auszubauen und immer mehr jungen talentierten Mädchen den Spaß am Fußballspielen zu vermitteln.

Unter dem Motto „Förderung und Talentsichtung“ gibt es auch im Jahr 2014 in den Oster-, Sommer- und Herbstferien Kurse für interessierte Mädchen von 8-14 Jahren, einen Kurs für 14- bis 18-Jährige sowie zwei Kurse für Torhüterinnen.

Eingebunden in das professionelle viertägige Kursprogramm sind Weltmeisterinnen, Bundesliga-Spielerinnen sowie Trainer aus dem FFC-Erfolgsteam.

Kursgebühr je Teilnehmerin € 150,-

In der Kursgebühr enthalten sind die Spielausrüstung (Trikot, Hose und Stutzen) sowie die Verpflegung und Betreuung zwischen den Trainingseinheiten.



PARTNER DER FFC-MÄDCHENFUSSBALLSCHULE



Starke Rückrunde, beste Abwehr:

Die U17 des 1. FFC Frankfurt übertrifft mit dem zweiten Platz in der B-Juniorinnen-Bundesliga Süd alle Erwartungen

Mit einem 2:1-Erfolg gegen den VfL Sindelfingen hat die U17 des 1. FFC Frankfurt eine erfolgreiche Saison in der B-Juniorinnen-Bundesliga Süd abgeschlossen: Nach 14 Siegen in 18 Spielen belegt das Team von Trainer Niko Arnautis den zweiten Tabellenplatz – sechs Punkte vor dem Dritten. Besser war nur der Nachwuchs des FC Bayern München, der auch die beiden direkten Duelle gegen die Frankfurterinnen für sich entscheiden konnte.

Die Juniorinnen des 1. FFC Frankfurt hatten schon bessere Leistungen gezeigt als im letzten Saisonspiel, doch Trainer Niko Arnautis wollte nicht allzu tief in die Analyse einsteigen: „Die Luft war raus und da ist es doch ganz normal, dass da ein paar Prozent fehlen“, sah der Coach über eine fußballerisch schwächere Vorstellung seines Teams hinweg. Immerhin stimmte das Ergebnis – und so war’s ein versöhnlicher Schlusspunkt unter einer „geilen Saison“, wie Niko Arnautis die abgelaufene Spielzeit bezeichnet. „Daran werden sich viele Spielerinnen sicher auch noch in einigen Jahren erinnern“, glaubt der 34-Jährige, der in der nächsten Saison als Co-Trainer der U17-Junioren von Eintracht Frankfurt tätig sein wird.

Zwei Treffer innerhalb von zwei Minuten brachten den 1. FFC Frankfurt gegen den VfL Sindelfingen auf die Siegerstraße: Zunächst profitierte Melissa Friedrich von einem Torwartfehler (34.), dann traf Jill Bohling nach einer Vorlage von Valentina Limani (35.). Vor dem Doppelpack scheiterte bereits Natasa Petrov aus vier Metern an VfL-Keeperin Saskia Frensch und die Gäste verbuchten einen Lattentreffer. In der zweiten Hälfte schaffte Sindelfingen den Anschluss durch Selina Martens (62.), doch mehr ließ der FFC nicht zu. Valentina Limani wurde auf dem Weg zum möglichen 3:1 regelwidrig gestoppt, doch die



Hinten v. l.: Mara Truschkowski (Physiotherapeutin), Asena Elmali, Samire Shala, Valentina Limani, Alina Heißig, Angela Fedel, Lorena Preiß, Ebru Uzungüney, Selina Maslo, Alexa Gantner (Betreuerin). **Mitte v. l.:** Mathias Bolz (Torwarttrainer), Chris Heck (Co-Trainer), Niko Arnautis (Trainer), Helene König, Fabienne Würtele, Jill Bohling, Melissa Friedrich, Bibiana Schulze-Solano, Larissa Galvez-Estrada, Sabine Menger (Heimspiel-Orga), Ulrike Tyralla-Hotz (stellv. Vorsitzende). **Vorne v. l.:** Caroline Krawczyk, Sarah Sieber, Valeria Perri, Celina Beuter, Janina Gabi, Cara Bösl, Michelle Nopp, Samantha Herrmann, Jasmin Walter, Natasa Petrov, Angelia Drewicke. **Es fehlen:** Laureen Deckenbach, Luisa Gaudl, Chantal Ruckelshaußen, Gizem Tenekci.

Notbremse ihrer Gegenspielerin wurde „nur“ mit Gelb geahndet.

So blieb es beim knappen Sieg, mit dem die Frankfurterinnen ihre tolle Rückrudenserie weiter ausbauen: 24 von 27 möglichen Punkten stehen in der Bilanz des Kalenderjahres 2014. Zudem stellt der FFC die beste Abwehr aller Bundesliga-Staffeln – zusammen mit der U17 des 1. FFC Turbine Potsdam. Nur neun Gegentore kassierte das Team von Trainer Niko Arnautis in 18 Partien. Wer hätte das vor Saisonbeginn geglaubt? Die Latte lag hoch, als Niko Arnautis die U17 des 1. FFC Frankfurt übernahm und auf Sascha Glass folgte, der das Team im Premierenjahr gleich auf Platz eins in der B-Juniorinnen-Bundesliga Süd führte. Einige Spielerinnen verließen den Club oder rückten – mit ihrem Coach – zur Zweitliga-Mannschaft des FFC auf. Hinter der Leistungsfähigkeit der neuformierten Mannschaft standen einige Fragezeichen, so dass das Saisonziel entsprechend konservativ formuliert wurde: oben mitspielen.

Eine realistische Vorgabe, die das Team von Beginn an erfüllte. Nach einem 4:0-Sieg gegen den SV Alberweiler belegte der FFC sogar vorübergehend den Spitzenplatz, ehe man in der Folge wieder etwas an Boden verlor. In der Winterpause stand der FFC-Nachwuchs auf dem vierten Platz, hatte Rang eins – wenn auch aus der Ferne – aber noch im Blick. „Wenn wir alles gewinnen, ist noch was möglich“, orakelte FFC-Trainer Niko Arnautis an Weihnachten. Was seinerzeit eher theoretisch klang, entpuppte sich als reelle Option: Nach sechs Siegen in Folge hatte sich der 1. FFC Frankfurt seiner Konkurrenz aus Nürnberg, Hoffenheim und Freiburg entledigt und aus dem Titelrennen einen Zweikampf gemacht. Dass der große Coup letztlich ausblieb, ist längst abgehakt. „Stolz und Zufriedenheit überwiegen“, betont Niko Arnautis, der den 1. FFC Frankfurt zwar verlässt, sich jedoch nicht komplett aus dem Juniorinnen-Fußball verabschiedet: Als Lehrer der Carl-von-Weinberg-Schule, der Kooperationsschule des FFC, ist er auch künftig in die Talentförderung involviert.

1. FFC Frankfurt III + IV

Ist der Aufstieg der dritten FFC-Mannschaft in die Regionalliga bereits perfekt? Diese Frage könnte gestern Abend im Spitzenspiel zwischen dem von Trainer-Duo Anne Engel und Matt Ross betreuten Tabellenführer und Verfolger Opel Rüsselsheim (bei Redaktionsschluss nicht beendet) beantwortet worden sein. Sechs Punkte betrug der Vorsprung des FFC vor den letzten 180 Saison-Minuten – ein Zähler also fehlte noch, um die Meisterschaft in der Hessenliga perfekt zu machen. Am letzten Wochenende gaben sich die beiden Top-Teams keine Blöße: Während Rüsselsheim mit 4:2 bei der SG Rückers gewann, setzte sich die „Dritte“ mit 3:1 beim FSV Schierstein durch. Ein Doppelpack von Julia Matuschewski sowie ein Treffer von Franziska Bohrer sicherten den Auswärtssieg im Wiesbadener Stadtteil. Sollte der Aufstieg tatsächlich gelingen, so wäre dies ein Erfolg für den gesamten Verein, glaubt Trainerin Anne Engel: „Wir hätten noch ein Argument mehr, wenn es darum geht, Spielerinnen aus dem Nachwuchsbereich zu halten oder Anlaufstelle für Talente aus der Region zu sein.“ Als Regionalligist würde man sich schließlich auf dem gleichen Niveau wie Eintracht Frankfurt bewegen.

■ 1. FFC Frankfurt IV

Die vierte FFC-Mannschaft hatte am gestrigen Samstag die Chance, Vize-Meister in der Gruppenliga zu werden – ein Sieg im letzten Saisonspiel gegen Alemannia Niedermittlau (bei Redaktionsschluss nicht beendet) sowie ein Ausrutscher der SG Haitz waren die Voraussetzungen. Das Team von Trainer-Duo Stefanie Engel und Katrin Wolke konnte viele Neuzugänge erfolgreich integrieren, hatte in der Rückrunde aber auch zahlreiche verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen. Am vorletzten Spieltag musste die „Vierte“ eine deutliche Auswärtsniederlage einstecken: Franziska Rautenberg erzielte den Ehrentreffer beim 1:4 gegen die SG Wiking 03 Offenbach. Damit verpasste es der FFC, auf den zweiten Tabellenplatz vorzurücken.



FFC IV: Hinten v. l.: Steffen Reichel (Torwarttrainer), Jennifer Heyden, Verena Sparenberg, Mara Manten, Nina Gebhardt, Kirsten Vereeken, An Roosens (Betreuerin). **Mitte v. l.:** Stefanie Engel (Trainerin), Lea Lippold, Monique Ogonowski, Julia Riemenschneider, Julia Meyer, Lisa Vetter, Ricarda Mumm, Marion Beier (stellv. Vorsitzende). **Vorne v. l.:** Svenja Beier, Nadja Alla, Nihal Agbulut, Nora Ghoulla, Christina Koch, Munja Heil, Anita Galovic, Jennifer Ingenhaag. **Es fehlen:** Lucia Geiß, Mareike Kolmar, Julia Müller, Franziska Rautenberg, Habibe Ulas, Katrin Wolke (Trainerin).

1. FFC Frankfurt U15 + U13

Die U15 des 1. FFC Frankfurt hat die Saison in der C-Juniorinnen-Hessenliga als Zweiter abgeschlossen: Ein 2:2 gegen Eintracht Frankfurt reichte dem Team von Trainer Paulo Ferreira zur Vize-Meisterschaft. Den Titel sicherte sich die MSG Bad Vilbel. Gizem Tenekeci und Dilge Uygun erzielten im Frankfurter Stadt-Derby die Tore für den FFC-Nachwuchs, nachdem die Eintracht zwei Mal in Führung gehen konnte. Obwohl die U15 in 22 Partien nur eine Niederlage hinnehmen musste und zeitweise auch an der Tabellenspitze lag, fällt das Saisonfazit positiv aus: „Die Spielerinnen haben sich sehr gut weiterentwickelt. Wir haben durchweg auf den jüngeren Jahrgang gesetzt und auch bereits Akteurinnen aus der U13 herangeführt“, so Trainer Paulo Ferreira. Ein besonderes Saison-Highlight war die überaus erfolgreiche Hallenrunde: Zwei hochkarätig besetzte Turniere konnte

der 1. FFC Frankfurt im Winter für sich entscheiden.

■ 1. FFC Frankfurt U13

Geht es nach den bloßen Zahlen, stellt der jüngste Jahrgang das erfolgreichste FFC-Team der Saison 2013/14 überhaupt: Mit 18 Siegen aus 19 Spielen und einem Torverhältnis von 163:14 dominierte die Mannschaft von Trainer-Duo Svenja und Sebastian Beier die 1. Kreisklasse der E-Junioren. Das letzte Saisonspiel findet am morgigen Montag (17.30 Uhr) beim SC Goldstein statt. Am letzten Wochenende gab's ein 8:1 gegen den FV Hausen, bei dem Natascha Latincic (2), Sandra Reisinger (2), Juliana Fuss (2), Chiara Magliari und Elena Sonntag ihr persönliches Torkonto in die Höhe schraubten. Mit klaren Kantersiegen marschierte der FFC auch ins Finale um den Regionalpokal (bei Redaktionsschluss nicht beendet).



Sporthallen



Sportförderung



© Torsten Hemke

Sportanlagen



Sportevents

www.sportamt.frankfurt.de

Sportamt Frankfurt am Main, Hanauer Landstr. 54, 60314 Frankfurt am Main, Tel.: 069/212-33565

Mit uns kommen die
Fans zum Spiel!

Top-Frauenfußball
in Frankfurt am Main

Spielinformationen unter www.ffc-frankfurt.de

Stadion am Brentanobad
U-Bahnlinie 6,
Haltestelle Fischstein



www.vgf-ffm.de
www.girlswanted-soccer.de



Saskia Bartusiak



Svenja Huth



Dzsenifer Marozsán

VGF Alle fahren mit.

Premiumpartner und Trikotsponsor
der Mädchenfußballschule des 1. FFC Frankfurt



Weil auch wir alles geben, damit Sie zufrieden sind.

Bieten wir mit dem kostenlosen Girokonto der
Commerzbank eine Zufriedenheitsgarantie*.



Sichern Sie sich jetzt das kostenlose Girokonto der Commerzbank.
www.commerzbank.de

*Kostenlos nur bei privater Nutzung und ab mind. 1.200€ monatl. Geldeingang, sonst 9,90€ je Monat. 100€ Startguthaben 3 Monate nach Kontoeröffnung und nur, wenn noch kein Zahlungsverkehrskonto bei der Commerzbank besteht. Zahlung 50€ bei Nichtgefallen erst nach aktiver Kontonutzung über mind. 1 Jahr (mind. 5 monatl. Buchungen über je 25€ oder mehr) und nachfolgender Kontokündigung unter Angabe von Gründen binnen 15 Monaten nach Kontoeröffnung. Angebot gültig bis 30.06.2014



COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite